

20 Jahre in Bewegung

Montessori-Initiative Schwäbisch Hall

Am Samstag den 19.11.2011 feierte die Montessori-Initiative e.V. Schwäbisch Hall ihr 20-jähriges Bestehen.

Die Montessori-Initiative Schwäbisch Hall wurde im Februar 1991 gegründet. Im Jahr zuvor hatten Petra Wöbcke-Helmle und Thomas Helmle ihre Montessoriausbildungen beendet. Gemeinsam mit vier befreundeten Ehepaaren, die ebenfalls kleine Kinder hatten und der ausgebildeten Montessori-Erzieherin Sandra Haag bereiteten sie die Gründung des Vereins vor.

Die Montessori-Initiative hatte sich zunächst die Gründung eines Montessori-Kindergartens und später die Gründung eines Montessori-Grundschulzugs an einer öffentlichen Grundschule zum Ziel gesetzt. Gleichzeitig war ein wichtiges Vorhaben, die Montessori-Pädagogik in Schwäbisch Hall bekannt zu machen.

Heute besuchen in Schwäbisch Hall 40 Kinder im Alter von 2-6 Jahren das Integrative Montessori-Kinderhaus. 1995 begann die erste Montessori-Klasse ihre Arbeit an der Grundschule in Schwäbisch Hall-Steinbach. Diese Klasse, wie auch die später folgenden, arbeiteten ebenfalls integrativ und jahrgangsübergreifend.

Seit dem Schuljahr 2007/08 wird ein weiterführender Montessorizug als Außenklasse der Thomas-Schweickert-Werkrealschule geführt. Eine Gruppe umfasst Kinder der Klassenstufen 4 bis 6 und ist im Gebäude der Grundschule beheimatet. Sie wird als Ganztagesklasse geführt. Nach langen Verhandlungen stimmte schließlich der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Hall dem Konzept eines weiterführenden Montessorizuges an der Thomas-Schweickert-Werkrealschule für die Klassen 7-9 zu. Dieses Konzept beinhaltet Elemente aus Maria Montessoris „Erfahrungsschule des sozialen Lebens“ und Ideen, wie sie Hartmut von Hentig in seinem Buch „Bewährung“ dargelegt hat.

Das Fest wurde in Steinbach vom Schulleiter Thomas Helmle und dem Vereinsgründungsmitglied Jo Härtig eröffnet.

Bei einer Talkrunde, moderiert von Markus Wurster, blickten Erzieher, Lehrer und Eltern auf die vergangene Zeit zurück. Besonders interessant waren dabei die Schilderungen ehe-

maliger Kinderhauskinder. „Der Adler muss fressen, egal ob er Hunger hat oder nicht“, brachte Mira Scherrer ihre Einschätzung von einer „normalen“ Schule auf den Punkt. „Wir sind alle Opfer des dreigliedrigen Schulsystems, wir leben alle schichtbezogen. Ich bin froh, dass wir das nicht mitgemacht haben“, meinte Andreas Grandic, dessen Kinder die Steinbacher Schule besuchen.

Nach dem Festakt gab es in den Räumen der Grundschule vielfältige Angebote: Fachvorträge, Workshops und Spielprogramm

für die Jüngsten sorgen für Abwechslung bei den Besuchern. Infostände zum Verein, ein Montessori Materialstand und ein Büchertisch rund um die Pädagogik luden zum Verweilen ein.

Aus: Montessori Baden-Württemberg. Informationsblatt des Montessori-Landesverbandes, 1/2012, S. 15

